

PRESSEINFORMATION

Österreichs Privatsender luden erstmals zum „Privatsender Heurigen“

Wien, 9.6.2010. Der „**Verein Privatsenderpraxis**“, die Aus- und Weiterbildungsinitiative für private Radio- und Fernsehmacher, und der „**Verband Österreichischer Privatsender**“ luden am Dienstagabend 8. Juni 2010 zum gemütlichen Privatsender-Heurigen.

Der Abend stand ganz im Zeichen der österreichischen Privatsender: Zahlreiche Vertreter aus Politik und Medien waren geladen, um mit den Sendervertretern die bisherige Entwicklung der Privatsenderbranche Revue passieren zu lassen. **Dr. Klaus Schweighofer**, Vorsitzender des „Verbands Österreichischer Privatsender“, und **Mag. Wolfgang Struber**, Vorsitzender des „Vereins Privatsenderpraxis“, betonten bei Ihrer Begrüßung, dass die österreichischen Privatsender bis jetzt viel erreicht hätten. Schweighofer hob hervor, dass die privaten Rundfunksender für **über 2.000 Arbeitsplätze** stehen und täglich **über drei Millionen zufriedene Hörer/innen und Seher/innen** erreichen. Auch Struber zeigte sich stolz auf die Entwicklung des „Vereins Privatsenderpraxis“, der seit seiner Gründung im Jahr 2004 **fast 800 Privatsendermitarbeiter geschult** hat bei **über 150 Schulungsmantagen**. Durch die stetigen Investitionen der Privatsender in Aus- und Weiterbildung erfolge eine Qualifizierung der Mitarbeiter, die gerade in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld essentiell sei.

Kritik übten Schweighofer und Struber jedoch an den **Rahmenbedingungen**, mit denen Privatsender in Österreich konfrontiert sind. Insbesondere die **Gebührenfinanzierung des ORF** in Verbindung mit **zu geringen Einschränkungen im Werbemarkt** stelle für die Privatsender ein enormes wirtschaftliches Problem dar, da hierdurch der Wettbewerb stark verzerrt würde. Daher appellierten Struber und Schweighofer eindringlich an die Politik, die Rahmenbedingungen zu verbessern, um einen **echten dualen Rundfunkmarkt mit fairen Wettbewerbsbedingungen** umzusetzen.

Unter den **Gästen** waren unter anderem Prof. Dr. Alfred Grinschgl (RTR), Mag. Erich König (Bundeskanzleramt), Dieter Brosz (Grüne), Prof. Dr. Angela Fritz, Mag. Willi Schreiner (Verein Bayerischer Lokalrundfunk) und Dr. Michael Graf (RMS Radio Marketing Service). Außerdem zählten zahlreiche Privatsendergeschäftsführer zu den Gästen, wie Dr. Ludwig Bauer (ATV), Mag. Aline Basel (Radio Energy), Ullrich Jelinek (Life Radio Oberösterreich), Gottfried Bichler (Antenne Steiermark), Christoph Lenzbauer (HitFM), Oliver Böhm (88,6), Anton Gatnar (Radio Stephansdom), Dr. Conrad Heberling (Austria 9) oder DI Bernhard Albrecht (SAT.1 Österreich).

Rückfragehinweis:

Verein Privatsenderpraxis

Mag. Nina Lombardini

Tel. +43 1 533 79 79 – 111

email: office@privatsenderpraxis.at